

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 955/2022

Teningen, den 22. März 2022

Federführender Fachbereich: FB 2 (Planung, Bau, Umwelt)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Technischer Ausschuss (nicht öffentlich)	05.04.2022	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	26.04.2022	Beschlussfassung

Betreff:

Nahwärmeversorgung Campus Köndringen, Hausanschlusskosten und Verbrauchstarif

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Die Versorgung des „Campus Köndringen“, bestehend aus den Gebäude „Sporthalle – Nikolaus-Christian-Sander Grundschule – Altes Schulgebäude – Gemeindewohnhaus Hauptstr. 3a und Gebäude Am Hungerberg 21, erfolgt nach der kalkulierten Tarifvariante 2 durch die Nahwärme Teningen GmbH:

alle Werte Brutto inkl. Mehrwertsteuer	Einmalige Anschlusskosten	Kostenschätzung jährliche Kosten für Wärmeversorgung	Tarifiermittlung gültig bei derzeitigen Energiepreisen
Variante 2	240.975 €	110.000 €	Leistungspreis 71 €/kW Arbeitspreis 11,3 Ct./kWh

(Vorschlag des Technischen Ausschusses: 4 Ja, 0 Nein, 8 Enthaltungen)

Erläuterung:

Der Gemeinderat hat am 21.05.2019 den Beschluss gefasst, dass das Schulzentrum Köndringen und ggf. das umliegende Quartier durch Errichtung einer Heizzentrale versorgt werden sollen. Die Ausführungsplanung/Vorbereitung der Vergabe für die Tiefbauarbeiten im Umfeld des „Campus Köndringen“ erforderte eine intensive Abstimmung mit der Nahwärme Teningen GmbH. Im Zuge der Tiefbauarbeiten zur Umverlegung der Entwässerungsleitungen ist die Mitverlegung des Nahwärme-Verteilnetzes für folgende Gebäude vorgesehen:

- ✓ Neubau Sporthalle Köndringen
- ✓ Nikolaus-Christian-Sander Grundschule
- ✓ Altes Schulgebäude
- ✓ Gemeindewohnhaus Hauptstr. 3a
- ✓ Gebäude Hungerberg 21 (ehemalige Neuapostolische Kirche)

Die Vorteile der Versorgung des Campus Köndringen durch eine Nahwärmekonzeption liegen auf der Hand. Die Argumente für ein solches Versorgungsnetz sind nachfolgend aufgeführt und dürften sich insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Ukraine-Krise noch verschärft haben:

- Hohe Tarifsicherheit und höhere Unabhängigkeit von den Entwicklungen der Energiepreismärkte. Die extreme Volatilität der Preise für Öl und Gas steht einem trägen Preissystem Nahwärme gegenüber, das moderate Schwankungen erwarten lässt. Damit bleibt die Wärmeversorgung bezahlbar.
- regionale Wertschöpfung
- Klimaneutralität. Die Erzeugung der Wärme erfolgt aus dem heimischen und regenerativen Rohstoff Holz. Lediglich Spitzenlasten werden durch einen kleinen Gasbrenner abgesichert.
- Investitionen in eine gemeindliche Mehrheitsgesellschaft. Möglichkeit der Einflussnahme der Gemeinde.
- Die Hausanschlusskosten sind eine einmalige Zahlung (Hausanschluss- und Baukostenzuschuss). Die Anschlusskunden brauchen keine Rücklagen mehr für einen neuen Brenner, Wartungs- und Reparaturarbeiten zu bilden. Die Wartung und Erneuerungsarbeiten, sowie Versicherungs- und Bevorratungskosten stehen in der Verantwortung des Nahwärme-Anlagenbetreibers.

Finanzielle Auswirkungen:

Grundsätzlich ist es so, dass die dem Nahwärmebetreiber entstehenden Kosten auf den Anschlussnehmer umgelegt werden. Die Kosten teilen sich auf in einmalige Hausanschlusskosten (Hausanschluss- und Baukostenzuschuss) und Jahreskosten. Dabei gilt folgende Relation:

- Hohe einmalige Hausanschlusskosten bedingen niedrigere Jahreskosten.
- Niedrige einmalige Hausanschlusskosten bedingen hohe Jahreskosten.

Die Höhe der Hausanschlusskosten/des Baukostenzuschuss entscheidet über die Höhe der Entlastung des Anschlussnehmers beim Grundpreis/Arbeitspreis.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Finanzlage wird seitens der Verwaltung empfohlen, einen vernünftigen Kompromiss zwischen der Höhe der einmaligen Hausanschlusskosten und den wiederkehrenden laufenden Kosten zu finden. Der Ergebnishaushalt der Folgejahre soll nicht über Gebühr belastet werden, die einmaligen Investitionskosten müssen die Finanzkraft der Gemeinde und die Mittelfristige Finanzplanung berücksichtigen. Den Mietern des Gemeindefachwerkes Hauptstr. 3a soll eine moderate und angemessene Wärmelieferkosten-Preisstruktur offeriert werden.

Je stärker die Energiepreise in Zukunft steigen, umso deutlicher wird der Unterschied in den laufenden Kosten sein.

Seitens der Nahwärme Teningen GmbH wurden 2 Variantenszenarien kalkuliert. Diese werden der Gemeinde Teningen zur Beschlussfassung unterbreitet:

alle Werte Brutto inkl. Mehrwertsteuer	Einmalige Anschlusskosten	Kostenschätzung jährliche Kosten für Wärmeversorgung	Tarifiermittlung gültig bei derzeitigen Energiepreisen
Variante 1	481.950 €	97.000 €	Leistungspreis 71 €/kW Arbeitspreis 9,6 Ct./kWh
Variante 2	240.975 €	110.000 €	Leistungspreis 71 €/kW Arbeitspreis 11,3Ct./kWh